

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

der Wissenschaftliche Beirat Psychotherapie hat nach langer Beratung am 19. Januar 2018 sein Gutachten veröffentlicht, wonach die Humanistische Psychotherapie, unter der sich neben der Gesprächspsychotherapie neun weitere Ansätze subsumieren, „nicht als wissenschaftlich anerkanntes Psychotherapieverfahren gelten kann“. Eine herbe Enttäuschung für alle Kolleginnen und Kollegen, die diese Verfahren anwenden und auf einen Eingang in die Richtlinienpsychotherapie gehofft hatten.

Aus diesem aktuellen Anlass ist diese Ausgabe von „VPP aktuell“ dem Thema „Verfahrensvielfalt“ gewidmet. Denn der VPP vereinigt explizit nicht nur Therapeutinnen und Therapeuten der drei Richtlinienverfahren, sondern bietet auch eine Plattform für weitere Verfahren. Darum wird in dieser Ausgabe nicht nur auf das Gutachten über die Humanistische Psychotherapie eingegangen; Klaus Deissler und Ahmet Kaya erläutern in ihrem Beitrag zudem den grundlegenden Wert der Systemischen Therapie. Im Rückblick auf die letzte Ausgabe von „VPP aktuell“ werden des Weiteren aktuelle Empfehlungen zu Religiosität und Spiritualität in der Psychotherapie vorgestellt.

Verbandsintern wurde zwischenzeitlich eine Mitgliederbefragung durchgeführt. Für die rege Beteiligung daran möchte ich mich im Namen des VPP-Vorstands an dieser Stelle herzlich bedanken. Wir haben viel konstruktives Feedback erhalten und möchten es uns nicht nehmen lassen, in diesem Heft erste Ergebnisse vorzustellen.

Zu guter Letzt seien alle interessierten Mitglieder an die Vertreterinnen- und Vertreterversammlung am 25. März 2018 in Hamm erinnert. In der Versammlung selbst wird die neue Geschäftsordnung vorgestellt und verabschiedet, in der anschließenden Workshop-Phase sollen Schwerpunkte für die zukünftige Arbeit des VPP gesetzt werden.

Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre und würde mich freuen, den einen oder die andere zum Beispiel in Hamm persönlich kennenzulernen.

Mit kollegialen Grüßen



Johanna Thünker
Stellvertretende Vorsitzende des VPP



INHALT

Editorial	3
Schwerpunktthema	
Qualität und Wirtschaftlichkeit	4
Kein wissenschaftlich anerkanntes Psychotherapieverfahren?	8
Erwartungen an den VPP	10
Religiosität und Spiritualität: Aktuelle Empfehlungen	12
Impressum	13
Resilienz aus subjektiver Sicht	14
Das Netz(werk) der Heilung	15
Sozialversicherungspflicht der praktischen Tätigkeit	16
Veranstaltungskalender	18
Leserumfrage	19
Spiritualität, Yoga und moderne Psychologie	21
Notfallpsychologie in schwierigen Zeiten	22

Als Beilage dieser Ausgabe von „VPP aktuell“ erhalten Sie eine Aufstellung der aktuellen Ziffern des Einheitlichen Bewertungsmaßstabs „EBM 2018“.